

4

Juni
und
Juli
2016

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken

"Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!"

(Lukas 20,25)

Liebe Lesergemeinde, ein altes Sprichwort sagt: "Über Besuch freut man sich immer zweimal. Einmal wenn er kommt und einmal wenn er wieder geht." Wenn man dieses Sprichwort auf Flüchtlinge anwendet, begeht man den Fehler, den heutzutage viele machen. Sie verwechseln Individualethik mit Sozialethik, sie vermischen Moral mit Politik.

Dazu ein Beispiel: Wer nur *e i n e m* Flüchtling hilft, übt sich in christlicher Nächstenliebe und ist ein guter Mensch. Wer *z w e i* Flüchtlingen hilft, handelt oft aus politischer Berechnung und wird ein Kriegsgewinnler sein. Aber wer dann *d r e i* Flüchtlingen hilft, den wird man früher oder später als Volksverräter bezeichnen. Quantität schlägt schnell in eine neue Qualität um, aus der anwachsenden Menge wird eine neue Eigenschaft. Das ist ganz logisch.

Nun will aber nicht jeder bis drei zählen können. Um sein irrationales Tun zu rechtfertigen geschieht das eingangs erwähnte. Moral und Politik werden unzulässig miteinander verquickt. Ethik und staatliches Handeln werden vermengt.

Das, was in zwischenmenschlichen Beziehung seinen Wert hat, wird plötzlich mit Lug und Trug auf das Allgemeine übertragen. Liebe und Hass werden ins politische Spiel gebracht. Gute und Böse werden benannt, sogar Hell- und Dunkeldeutsche werden erfunden. Jeder Blödsinn wird jetzt moralisiert.

Das geht auf Dauer nicht gut. Die Gesellschaft wird gespalten. Die Nazikeule ist bereits zum Bumerang geworden und im Osten überzeugt die Staatspropaganda schon lange nicht mehr.

In dieser Situation besinnt man sich der Kirche. Um die Staatsräson und den inneren Frieden zu festigen, muß sie ihre alten Morallügen hervorkramen. Es werden mit dem Etikett der Christlichkeit die scheinheiligen Argumente überklebt. Politische Eliten und kirchliche Obrigkeiten ziehen jetzt an einem Strang. Thron und Altar bilden wieder eine Schicksalsgemeinschaft. Gemeinsam wollen Sie das Volk erziehen.

Liebe Lesergemeinde, lassen Sie sich nicht aufs Glatteis führen. Nächstenliebe bedeutet nicht automatisch Fernstenliebe. Jesus hat zum Beispiel dem einzelnen Kranken geholfen, aber es wird nicht erzählt, daß er je ein Krankenhaus errichtet hat. Jesus war kein Sozialarbeiter. Sein Reich ist nicht von dieser Welt, und Kirche ist nicht Sozialismus.

Zu der Frage, ob man den herrschenden Kaiser achten und mit Geld unterstützen sollte, sagte er ganz klar: "Gebt dem Kaiser, was des Kaiser's ist und Gott was Gott ist." Der Kaiser konnte ihm also gestohlen bleiben. Diese simple "Zwei-Reiche-Lehre" aus der Reformation dürfen wir nicht vergessen.

Denn es ist ein Unterschied, ob man selber einem Menschen hilft, oder ob man dazu von anderen gezwungen wird. Es ist ein Unterschied ob man selber einem Flüchtling Unterkunft gewährt, oder ob der Staat einem fremde Menschen ins Wohnzimmer setzt.

Staatliche Gewalt, ob sie nun gut oder schlecht gemeint ist, hat andere Maßstäbe als die individuelle Nächstenliebe. Deshalb ist die sogenannte Willkommenskultur auch keine christliche Pflicht, sondern höchstens eine politische Dummheit.

Ihr Pfr. i.R. Zillmann

Gemeindekirchenrat

Nach einer schnellen Bearbeitung unseres Antrags zur Ausschreibung einer Pfarrstelle mit 100% DU durch das Konsistorium wurde bereits im Amtsblatt vom April unsere Pfarrstellenausschreibung abgedruckt. Über ein eigenes Rundschreiben hat der GKR auch noch einmal auf die Ausschreibung aufmerksam gemacht.

Die Reaktionen waren durchweg positiv und ermunternd. Bis zur Bewerbungsfrist am 17. Mai hatten mehrere Pfarrer mit großem Interesse unsere Kirchengemeinde inspiziert und mit dem Vorsitzenden des GKR's ein persönliches Gespräch geführt. Nun liegen dem Konsistorium drei Bewerbungen vor, die nach Prüfung an uns übermittelt werden.

In der GKR-Sitzung am 23. Mai 2016 wurde gemeinsam mit der Superintendentin Frau Hornschuh-Böhm das weitere Vorgehen bezüglich der Pfarrstellenbesetzung besprochen. Nach Übermittlung der Bewerbungsunterlagen wird sich der GKR mit den Bewerbern in Verbindung setzen und diese persönlich einladen.

Mit den Pfarrern werden dann Termine für Gottesdienste vereinbart, zu denen ich Sie ermuntern möchte, daran zahlreich teilzunehmen, um nach dem Gottesdienst gemeinsam bei einer Tasse Kaffee mit den jeweiligen Pfarrern über ihre Vorstellungen von Gemeindeleben zu diskutieren. Über eine rege Teilnahme würde sich der GKR sehr freuen.

Sollte also alles nach Plan laufen, und die ersten Gespräche stimmen mich da sehr positiv, dann werden wir bereits Ende des Jahres einen neuen Pfarrer bei uns in der Gemeinde begrüßen dürfen. C.Z.

Der Herr gab zur Antwort:
Ich will meine ganze Schönheit
vor dir vorüberziehen lassen
und den Namen des Herrn vor dir ausrufen.
Ich gewähre Gnade, wem ich will,
und ich schenke Erbarmen,
wem ich will.

Monatsspruch Juli 2016 : 2. Mose 33,19

Gemeindekirchenrat – Wahl 2016



GEMEINDE KIRCHENRATS **WAHL**

Im November sind zwei der vier „Ältesten“ im Gemeindekirchenrat, dem Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde, neu zu wählen, dazu auch zwei „Ersatzälteste“. Die Amtszeit von Frau Fabian und Herrn Domsalla läuft noch bis zum Jahr 2019. Sie bleiben weiterhin im GKR. Für alle anderen Mitglieder ist ihre Mitarbeit im jetzigen GKR beendet.

Das trifft für Herrn C.Zillmann, Frau Reinke, Herrn Plato, Frau Klöpfer, Herrn Klar und für alle Mitglieder des Beirates zu.

Es ist jetzt wichtig vier geeignete Kandidaten für den neuen Gemeindekirchenrat zu finden. Die alten Mitglieder können natürlich wieder zur Wahl aufgestellt werden. Die Wahlvorschläge müssen bis zum Montag, den 12. September 2016 eingereicht werden.

Das Wahlgesetz besagt: „Zu Ältesten können wahlberechtigte Gemeindeglieder gewählt werden, die am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu Wort und Sakrament halten und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen.“

Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Jeder Wahlvorschlag braucht die Unterschrift von mindestens zehn wahlberechtigten Gemeindemitgliedern. Vordrucke sind im Gemeindebüro bei Herrn Voge erhältlich. Nähere Informationen und Hilfe geben der GKR Vorsitzende C.Zillmann, Pastor Luttenberger sowie die übrigen Ältesten, die auch aus ihrer Arbeit und langjährigen Erfahrungen im Gemeindekirchenrat berichten können. Unser Gemeindekirchenrat tritt in der Regel einmal im Monat zusammen. Die Sitzungen dauern ca. 2 Stunden.

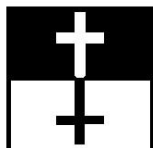
Die GKR-Wahl selbst findet am Sonntag, den 27. November 2016 in der Zeit zwischen 10.00 und 18.00 Uhr im Gemeindezentrum statt.

Sommerfest in der KITA

für alle Kita-Kinder und deren Eltern

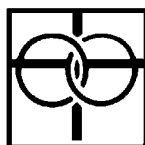
Freitag, den 15. Juli 2016, um 16 Uhr

Bühnenprogramm der Kitakinder im Gemeindesaal. Anschließend
Spielangebote und reichhaltiges Buffet auf dem Gelände der
Kindertagesstätte



*Aus unserer Gemeinde
wurden bestattet:*

Christina Borchert (91), Peter Pflug (69),
Lieselotte Märker (83)



*In unserer Gemeinde
feierten Goldene Trauung:*

Ehepaar Eikenberg

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.

Monatsspruch Juni 2016 : 2. Mose 15,2





GOTTESDIENSTE im JUNI

Sonntag	5. Juni	11:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (2.Sonntag nach Trinitatis)	Pastor Luttenberger
Sonntag	12. Juni	11:15 Uhr Segnung (3.Sonntag nach Trinitatis)	Pfr. Lübke
Sonntag	19. Juni	11:15 Uhr (4.Sonntag nach Trinitatis)	Supn. Hornschuh- Böhm
Sonntag	26. Juni	11:15 Uhr (5.Sonntag nach Trinitatis)	Pfr. i. R. Dr. Prums



GOTTESDIENSTE im Juli

Sonntag	3. Juli	11:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst (6.Sonntag nach Trinitatis)	Pfr. Kowalke
Sonntag	10. Juli	11:15 Uhr (7.Sonntag nach Trinitatis)	Pfr. i.R. Kanstein
Sonntag	17. Juli	11:15 Uhr (8.Sonntag nach Trinitatis)	Pastor Luttenberger
Sonntag	24. Juli	11:15 Uhr (9.Sonntag nach Trinitatis)	Supn. Hornschuh- Böhm
Sonntag	31. Juli	11:15 Uhr (10.Sonntag nach Trinitatis)	Pfr. i. R. Dr. Prums

ACHTUNG WICHTIG

Liebe Gottesdienstbesucher, wegen der Pfarrstellenbesetzung werden in verschiedenen Sonntagsgottesdiensten im Juni und Juli die Bewerber um die Pfarrstelle die Predigt halten und den Gottesdienst leiten.

Da wir die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht kennen, bitte wir Sie, die aktuellen Informationen im Schaukasten und an der Kirchentür, sowie im Internet zu nutzen. Im Anschluss der Gottesdienste gibt es einen Kirchenkaffee mit Gesprächen zu den Bewerbern.



KINDERGOTTESDIENSTE

Montag 14 - tägig um 9:15 Uhr

Niebisch



GOTTESDIENST IM SENIORENZENTRUM

Donnerstag 16. Juni um 15:30 Uhr

Rühle

Donnerstag 21. Juli um 15:30 Uhr

Rühle



GEMEINDEGRUPPEN

Kindergottesdienst	montags	alle 14 Tage - 9:15 Uhr
Handarbeitskreis	montags	alle 14 Tage - 15:00 Uhr
Seniorenkreis	dienstags	alle 14 Tage - 14:30 Uhr
Konfirmanden	zurzeit im	Aufbau im MV
CC-Jugendgruppe	dienstags	nach Absprache 17:45 Uhr
Bibelstunde	donnerstags	15:00 Uhr
Kreuzbund	donnerstags	18:30 Uhr

Unsere Bankverbindung für Ihre Spenden

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Am Seggeluchbecken

IBAN: DE41520604102303995550

Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

Bitte geben Sie im Feld << Verwendungszweck >> Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindefarbeit spenden wollen (z.B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o. a.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld <<Verwendungszweck >>.

Wir sind für Sie da

Unser Gemeindezentrum mit Kirche und Gemeindebüro

Öffnungszeiten: montags 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 403 13 61 mittwochs 16:00 – 18:00 Uhr

Herr Voge

Pfarrerin **Vakanzvertretung: Supn. Beate Hornschuh-Böhm**
Suptur Telefon: 411 19 19
Pastor **Donat Luttenberger**, Telefon: 89 64 74 08
Sprechstunden mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr

Kindertagesstätte: **Leiterin: Ulrike Niebisch**, Telefon: 403 11 79
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 6:00 - 17:00 Uhr
Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenzentrum: **Pfarrer: Holger Rühle**, Telefon 74 76 05 74
Senftenberger Ring 51 Sprechstunden nach Vereinbarung

Diakonisches Werk

Im Haus

Herr Thomas Maier
Frau Tamaschke, Telefon: 319 81 43 00

Diakoniestation Telefon: 40 72 86 70
Wilhelmsruher Damm 116 Sprechstunden: montags - freitags 8:00 – 17:00 Uhr
Gemeindegewestern: Renate Vogel (Pflegetienstleitung) mit ihrem Team

Der Gemeindebrief ist kostenlos im Gottesdienst, in der Kita oder im Kirchenbüro erhältlich. Die namentlich gekennzeichneten Artikel stehen in der alleinigen Verantwortung der Autoren. Sie geben ihre persönliche Meinung wieder, die sich nicht immer mit der Auffassung des Herausgebers deckt. Auszüge des Gemeindebriefes und weitere Nachrichten mit Bildern aus dem Gemeindeleben finden Sie auch im Internet unter:



www.kirche-seggeluchbecken.de

Gemeindeblatt
der Evangelischen Kirchengemeinde
Am Seggeluchbecken
Finsterwalder Straße 66
13435 Berlin - MV

Herausgegeben im Auftrage des GKR
von Pfarrer i. R. Peter Zillmann
Alle Rechte vorbehalten. Aufl. 500 Stk.
44. Jahrgang Juni/Juli 2016
nächster Redaktionsschluss 22.07.2016